



Universität Greifswald, Theologische Fakultät, 17487 Greifswald

Theologische Fakultät

Aufbaumodul Christentumsgeschichte

Lehrstuhl für
Kirchengeschichte

Hinweise zur Modulprüfung im Fach Kirchengeschichte für das
modularisierte Lehramtsstudium
(*Regionale Schule*)

Prof. Dr. Thomas K. Kuhn

Telefon: +49 3834 420-2518
Telefax: +49 3834 420-2502
thomas.kuhn@uni-greifswald.de

Az.:

Bearb.:

Datum : 01.03.2022

Bei der Prüfung handelt es sich um eine **Modulprüfung**, nicht um eine Prüfung einzelner Lehrveranstaltungen. Sie wird in der Regel als 20minütige *mündliche* Prüfung abgenommen besteht aus zwei Teilen. Für den ersten Teil wird ein mit dem Prüfer abgesprochenes Thema ausgewählt, das zu einem der im Wahlbereich genannten Themen gehört. Hier wird die Kompetenz nachgewiesen, methodisch reflektiert, historischen Stoff präsentieren zu können. Im zweiten Teil der Prüfung geht es um vertiefte Kenntnisse der Christentumsgeschichte und der Konfessionskunde wie sie die Modulordnung beschreibt.

Folgende **Modulinhalte** nennt die Studien- und Prüfungsordnung:

„Es begegnen für den Religionsunterricht relevante Themen und Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte, der Frömmigkeits- und Diakoniegeschichte sowie der Konfessionskunde.“

Zudem werden dort die **Qualifikationsziele** genannt. Sie lauten:

- vertiefte inhaltliche wie methodische kirchen- und theologiegeschichtliche Kompetenzen
- Kenntnis wichtiger christlicher Konfessionen und Denominationen
- Fähigkeit, die Relevanz historischer Phänomene zu erfassen und Probleme der Gegenwart auf ihre geschichtliche Dimension hin zu befragen
- Einübung und Beherrschung interpretatorischer Verfahren historischer Quellen
- Präsentation historischer Themen
- Vertrautheit mit den Grundproblemen historischen Denkens (Multiperspektivität, Narrativität, Konstruktivität, Struktur, Objektivität, Werturteile usw.)

Neben dem Einsprechthema gestaltet sich der zweite der Teil der Prüfung in einen Pflicht- und einen Wahlbereich. Aus dem Wahlbereich ist aus jedem Block (I-IV) ein Thema zu wählen und vorzubereiten. Das Einsprechthema kann aus der Konfessionskunde oder aus einem der ausgewählten Themen gewählt und nach Rücksprache inhaltlich fokussiert werden. Eine frühzeitige Beratung in der Sprechstunde wird empfohlen.

Aufbau und Themen der Modulprüfung

1. Pflichtbereich:

Gründliche Kenntnisse in der Konfessionskunde

2. Wahlbereich:

I. Alte Kirche und Mittelalter

1. Entstehung und Ausbreitung des Christentums
2. Entstehung des biblischen Kanons und die Entwicklung der Theologie (Christologie und Trinität)
3. Frömmigkeit im Mittelalter
4. Kirche und Staat im Mittelalter

II. Reformation und Neuzeit

1. Grundprobleme der Reformationen des 16. Jahrhunderts
2. Reformation in europäischer Perspektive
3. Religiöse Erneuerungsbewegungen (Pietismus und Erweckungsbewegungen)
4. Vernunft und Offenbarung: Das Christentum im Zeitalter der Aufklärung

III. Neueste Zeit

1. Die römisch-katholische Kirche im 19. Jahrhundert
2. Das Christentum in Weimarer Republik und Nationalsozialismus
3. Der deutsche Protestantismus in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
4. Kirchengeschichte der DDR

IV. Epochenübergreifende Themen

1. Das Christentum und die sozialen Herausforderungen (Geschichte der Diakonie)
2. Geschichte des Abendmahls
3. Christen und Juden